

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

15. Januar 2025 || Seite 1 | 4

Verkaufsprognose mit Bilderkennung und Generativer KI – Intelligente Tools für den Retail auf der EuroCIS 2025

Spitzenforschung für den Handel: In Düsseldorf stellt das Fraunhofer IAIS Lösungen für Lieferanten, Einzel- und Großhandel vor. Kostenfreie Tagestickets für Standbesucher*innen

Mit Veränderungen und wachsenden Herausforderungen in der Retail-Branche steigen auch die Anforderungen an die Technologien. Von der Beschaffung bis hin zum Retouren-Management – Künstliche Intelligenz kann Unternehmen bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse maßgeblich unterstützen. Auf der EuroCIS in Düsseldorf stellt das Fraunhofer IAIS vom 18. bis 20. Februar 2025 innovative Lösungen vor und bietet dazu Einblicke in das Potenzial von multimodaler Generativer KI für den Handel. Am Stand C85 in Halle 10 haben Messegäste die Möglichkeit, die Tools selbst »hands-on« zu testen, darunter auch den neuen »RetAll Purchase Navigator«, der Händler mit Absatzprognosen und Preisempfehlungen für neue Ware unterstützt.

Der Handel ist im ständigen Wandel – Effizienz, Tempo und Innovation sind gefragt. Sowohl im E-Commerce als auch im stationären Handel stehen Unternehmen vor Herausforderungen, dynamische Prozesse, hohe Erwartungen und neue Trends fordern ständig neue Lösungen. Auf der EuroCIS 2025, der Messe für Retail-Technologie in Düsseldorf, stellt das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS Tools rund um Künstliche Intelligenz speziell für den Handel vor. Interessierte können sich am Stand einen praxisnahen Eindruck von automatisierter Verkaufsprognose und optimierter Warenverteilung machen und sich mit Fachleuten über Potenzial und Einsatzmöglichkeiten von KI im eigenen Unternehmen beraten.

»Am Fraunhofer IAIS kombinieren wir detaillierte Branchen-Kenntnisse mit dem technischen Know-how eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz in Europa«, erklärt Maren Brandt, Business Developerin am Fraunhofer IAIS. »In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Groß- und Einzelhandel haben wir eine Reihe maßgeschneiderter Lösungen für unterschiedliche branchenspezifische Anforderungen entwickelt. Eine Auswahl unserer neusten Technologien stellen wir bereits zum zweiten Mal auf der EuroCIS vor.«

Redaktion

Silke Loh M. A., Elena Zay-Vanvoorden M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS |
Telefon +49 2241 14-2829 | Schloss Birlinghoven 1 | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

Verkaufspotenzial prognostizieren mit dem »RetAll Purchase Navigator«

Bei der Einführung neuer Produkte, über die keine oder nur begrenzt Verkaufsdaten vorliegen, stehen Entscheider*innen vor einer Vielzahl von Fragen: Wie viele Exemplare werde ich von dem Produkt verkaufen? Wie wird sich die Nachfrage entwickeln? Zu welchem Preis biete ich das Produkt an? »Der RetAll Purchase Navigator unterstützt Händler noch während der Verhandlungen und Produktpräsentationen durch Produzenten und Lieferanten bei der Entscheidung über den Einkauf neuer Ware«, erklärt Dr. Gunar Ernis, Geschäftsfeldleiter am Fraunhofer IAIS. »Durch einfaches Abfotografieren des Artikels und das Hinzufügen relevanter Schlagworte liefert der Navigator innerhalb weniger Sekunden einen Überblick mit wichtigen Informationen zur Frage, ob die Aufnahme eines Produkts in das eigene Sortiment rentabel sein wird.«

Die Kombination aus Generativer KI, Bildverarbeitungsalgorithmen und Attribut-Tagging ermöglicht fundierte Schätzungen von Verkaufspreisen und Absatzmengen. Der RetAll Purchase Navigator gleicht die Meta-Daten des fotografierten Produkts mit vergleichbaren Artikeln auf dem Markt ab. Dabei zieht das Tool sowohl unternehmenseigene Angaben als auch Daten aus dem Internet heran, um fundiert Preisempfehlungen und Absatzprognosen aufzustellen. Auf der EuroCIS wird der Navigator anhand eines Demonstrators vorgestellt, der Schuhmodelle erkennt und mit Hilfe von zusätzlichen Schlagworten Prognosen aufstellt. »Der Navigator kann künftig in zahlreichen Produktsparten eingesetzt werden«, erklärt Gunar Ernis. »Auch Use Cases außerhalb der Beschaffung sind denkbar, etwa an der Supermarktkasse, um den Preis für Artikel ohne Preisschild kurzfristig zu ermitteln, oder bei Retouren, um Ware trotz fehlender Angaben per Bilderkennung automatisch zuordnen zu können.«

Intelligentes Warenfluss-Management mit dem »RetAll Allocator«

Auch die Warenverfügbarkeit ist ein komplexes Thema für den Handel. Produkte müssen stets in passender Menge zur richtigen Zeit am richtigen Ort vorhanden sein. Dies ist unmittelbar an die Zufriedenheit der Kund*innen und damit auch den eigenen Umsatz gekoppelt. »Unsere KI-basierte Lösung, der RetAll Allocator, unterstützt Unternehmen bei der Erstbestückung und Umlagerung von Waren sowie dem Retouren-Management. Das Produkt ist immer dort verfügbar, wo die Wahrscheinlichkeit am höchsten ist, es auch zu verkaufen. Das wirkt sich positiv auf Lagerkapazitäten aus, Warenüberschüsse und -defizite werden vermieden«, erklärt Peter Volbach, Data Scientist am Fraunhofer IAIS.

Das Warenfluss-Management basiert auf der Analyse unternehmensinterner Faktoren, wie etwa Filialattributen, geografischer Lage und Verkaufshistorie, externen Faktoren,

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTELLIGENTE ANALYSE- UND INFORMATIONSSYSTEME IAIS

zum Beispiel der zukünftigen Nachfrage auf Grundlage von Markttrends oder saisonalen Schwankungen, sowie weiteren externen Einflüssen. »Unsere Edge-Cloud-Lösung wird bereits erfolgreich in einem großen Warenhaus in Deutschland eingesetzt«, berichtet Peter Volbach. »Hier müssen täglich Tausende Rücksendungen möglichst effizient aus einem Zwischenlager in ein Online-Lager oder in eine von mehr als 100 Filialen verteilt werden. Mit unserer Lösung konnten wir Lieferverzögerungen signifikant senken und das Umsatzwachstum um 23 Prozent erhöhen.«

PRESSEINFORMATION

15. Januar 2025 || Seite 3 | 4

»What's next?« Expertenvortrag zu GenAI auf der EuroCIS 2025

Einen Ein- und Ausblick bietet Dr. Tim Wirtz, Abteilungsleiter Enterprise Information Systems am Fraunhofer IAIS, am Mittwoch, 19. Februar, um 11.40 Uhr in seinem Vortrag »What's next? Developments and prospects for retail from scientific research«. Auf der Red Stage in Halle 10 beleuchtet der Fraunhofer-Experte die jüngsten Entwicklungen der Generativen KI und deren Bedeutung für die Handelsbranche. Anschließend diskutiert er, wie Handelsunternehmen von der Multimodalität – also der Kombination verschiedener Datenarten wie Ton, Bild und Text – profitieren können, um ihre Prozesse zu optimieren und innovative Lösungen zu schaffen.

Tagesticket und Termin mit Fraunhofer-Expert*innen sichern

Sie möchten mit den Wissenschaftler*innen des Fraunhofer IAIS auf der EuroCIS 2025 ins Gespräch kommen? 50 interessierte Gäste des Messestandes C85 in Halle 10 haben ab sofort die Möglichkeit, ein kostenloses E-Ticket zu erhalten, das den direkten Zugang zum Messegelände ermöglicht. Buchen Sie sich dafür einen Gesprächstermin.

Weitere Informationen und Anmeldeformular:

Das Fraunhofer IAIS auf der EuroCIS 2025:

<https://www.iais.fraunhofer.de/de/geschaeftsfelder/enterprise-information-integration/eurocis-2025.html>

Über Fraunhofer IAIS

Als Teil der größten Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa ist das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS mit Sitz in Sankt Augustin/Bonn und einem Standort in Dresden eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf den Gebieten Künstliche Intelligenz (KI), Maschinelles Lernen und Big Data in Deutschland und Europa. Rund 380 Mitarbeitende unterstützen Unternehmen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Das Fraunhofer IAIS gestaltet die digitale Transformation unserer Arbeits- und Lebenswelt: mit innovativen KI-Anwendungen für Industrie, Gesundheit und Nachhaltigkeit, mit zukunftsweisenden

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,4 Mrd. €. Davon fallen 3,0 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTELLIGENTE ANALYSE- UND INFORMATIONSSYSTEME IAIS

Technologien wie großen KI-Sprachmodellen oder Quantum Machine Learning, mit Angeboten für die Aus- und Weiterbildung oder für die Prüfung von KI-Anwendungen auf Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit.

PRESEINFORMATION

15. Januar 2025 || Seite 4 | 4

Pressekontakte

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven 1
53757 Sankt Augustin

Silke Loh und Eléna Zay-Vanvoorden, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2829

Wissenschaftliche Ansprechpartnerin

Maren Brandt, Enterprise Information Systems
maren.brandt@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2169

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,4 Mrd. €. Davon fallen 3,0 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.